



Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

liebenswertig launigen Weise den ärgerlichen Eindruck, den seine „Nachtigall“ auf die der Reformation widerstrebende Geistlichkeit in Nürnberg gemacht hatte.



Chorherr und Schuhmacher.

Der Dialog beginnt damit, daß der Schuhmacher zu einem Chorherrn kommt, um diesem die von ihm bestellten Pantoffeln zu bringen. Der Schuster trifft zuerst die Köchin des Geistlichen und diese meldet es ihrem Herrn: „Herr, Herr, der Schuhmacher ist da!“

Chorherr. Was? bringt ihr mir die Pantoffel?

Schuster. Ja, ich gedachte, ihr wärt schon in die Kirche gangen.

Chorherr. Nein, ich bin hinten im Sommerhaus gewesen und han abgedroschen.

Schuster. Wie? Hant ihr gedroschen?

Chorherr. Ja, ich han mein horas gebetet, und han zugleich meiner Nachtigall zu essen gegeben.

Schuster. Was hant ihr für ein Nachtigall? Singt sie noch?

Chorherr. O nein, es ist zu spat im Jahre.